



Pressemitteilung

FSM-Erfolgsprojekt fragFINN wird eigenständiger Verein

Berlin, 26. November 2009. Am heutigen 26. November 2009 wurde in Berlin der fragFINN e.V. gegründet. Als Projekt unter dem Dach der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) vor 2 Jahren gestartet, steht der fragFINN e.V. nun auf eigenen Beinen. Die Vereinsgründung sichert eine langfristige Weiterentwicklung des erfolgreichen Projekts im Bereich Kinder- und Jugendmedienschutz.

Die FSM war federführend am Aufbau von fragFINN beteiligt und wird die Arbeit auch weiterhin organisatorisch eng verzahnt begleiten. Neben der hauptamtlichen Geschäftsführerin ist FSM Geschäftsführerin Sabine Frank zweite Geschäftsführerin des neuen fragFINN e.V. und wird den Verein ebenfalls repräsentieren. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Vereins fragFINN ist Dr. Arnd Haller, ebenfalls Mitglied im Vorstand der FSM.

Sabine Frank ist Volljuristin und seit 2001 hauptamtliche Geschäftsführerin der FSM. Von 2002 - 2005 war Sabine Frank stellvertretende Vorsitzende der Organisation Internet Hotline Providers in Europe (INHOPE), dem internationalen Dachverband von Beschwerdestellen. Außerdem ist sie Schatzmeisterin des Vereins „Deutschland sicher im Netz“, Mitglied im Kuratorium von „Ein Netz für Kinder“ sowie Mitglied im Fachbeirat von klicksafe, dem deutschen Knotenpunkt im europäischen Aufklärungsnetzwerk.

Dr. Arnd Haller ist Jugendschutzbeauftragter von Google in Deutschland und Leiter der Google-Rechtsabteilung in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Skandinavien. Herr Haller ist in Hamburg als Rechtsanwalt zugelassen. Bevor er 2005 in die Rechtsabteilung von Google wechselte, war er als Rechtsanwalt in einer internationalen Kanzlei tätig und hat dort vorwiegend Mandanten aus den Bereichen Medien, IT und Internet u.a. in Fragen des Jugendschutzrechts beraten. Dr. Arnd Haller gehört dem FSM Vorstand seit 2007 an.

Nähere Informationen zu den Vereinen finden Sie unter www.fragfinn.de und www.fsm.de.

Über die FSM

Die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM) ist die anerkannte Selbstkontrollereinrichtung für den Bereich Telemedien. Der Verein engagiert sich maßgeblich für den Jugendmedienschutz – insbesondere die Bekämpfung illegaler, jugendgefährdender und entwicklungsbeeinträchtigender Inhalte in Online-Medien. Dazu betreibt die FSM eine Beschwerdestelle, an die sich jedermann kostenlos wenden kann, um jugendgefährdende Online-Inhalte zu melden. Die umfangreiche Aufklärungsarbeit und Medienkompetenzförderung von Kindern gehören zu den weiteren Aufgaben der FSM.

Kontakt

FSM e.V., Katja Lange, Spreeufer 5, 10178 Berlin; Tel.: 030 24 04 84 - 43, lange@fsm.de